



Organ des deutschen Gärtner-Verbandes.

Mit dem Beiblatt: „Der Hausgarten“,  
 Monatsschrift für den bürgerlichen Gartenbau, für Blumen-, Obst- und Gemüsekultur.

Redigirt von **Ludwig Möller**, Geschäftsführer  
 des deutschen Gärtner-Verbandes in Erfurt.

Er erscheint am 1., 10. und 20. eines jeden Monats.

Abonnementspreis jährlich 7 M., halbjährlich 3 M. 50 Pf.

Nr. 39.

Erfurt, 20. Dezember 1883.

VII. Jahrgang.

## Verbandsangelegenheiten.

### Zur gefälligen Beachtung.

#### Erneuerung des Abonnements.

Mit der nächsten Nummer schliesst der laufende Jahrgang der „Deutschen Gärtner-Zeitung“. Wir ersuchen unsere verehrten Abonnenten um baldgefällige Erneuerung des Abonnements.

Die nächste Nummer, der das Inhaltsverzeichnis, die Mitgliederliste und ein kurzer Bericht für 1883 beiliegen wird, kommt mit der ersten Nummer des neuen Jahrganges zusammen zur Versendung. Zur Bequemlichkeit unserer direkten Abonnenten werden wir dieser Sendung vorgedruckte Postanweisungsformulare mit der Abonnementsnummer beilegen und bitten um deren Benutzung. Unsere Abonnenten in jenen Ländern, die besondere Postanweisungsformulare führen, ersuchen wir,

bei Uebersendung des Betrages auf dem Abschnitt der Postanweisung die Nummer setzen zu wollen, welche auf der Adresse der Zeitungssendung verzeichnet ist; es wird damit für unsere Buchführung eine sehr wesentliche Erleichterung geschaffen.

Das Bureau des deutschen Gärtner-Verbandes.

#### Bücher für Vereinsbibliotheken.

Wir beabsichtigen, jenen minder bemittelten Vereinen, welche noch nicht im Besitze einer für ihre Zwecke ausreichenden Bibliothek sind, von den in der Verbandsbibliothek doppelt vorhandenen Werken ein Exemplar zu überweisen. Jene Vereine, welche hierauf Anspruch machen, werden hiermit ersucht, uns ein Verzeichniss der in ihrem Besitze befindlichen Werke zu übersenden, damit wir bei der Zuteilung auf den vorhandenen Bestand Rücksicht nehmen können.

Die Verteilung wird frühestens im März beginnen.  
 Das Bureau des deutschen Gärtner-Verbandes.

## A u f r u f

### für die Verbandsbibliothek und für Vereinsbibliotheken.

An die Freunde der Bestrebungen des deutschen Gärtner-Verbandes wenden wir uns mit dem Ersuchen um geneigte Beihülfe für Vervollständigung der Bibliothek des deutschen Gärtner-Verbandes. Es soll diese Bibliothek ein gärtnerisches Nationalinstitut werden, welches von deutschen literarischen Erscheinungen alles in sich vereinigt, was über das gesamte Gebiet des Gartenbaues veröffentlicht ist, welches auch die für den Gartenbau wichtigsten botanischen Publikationen, ferner die für unser Fach interessantesten Werke aus dem Gebiete der Natur- und Erdkunde, sowie die bedeutendsten Werke der ausländischen einschlägigen Literatur enthält.

Es handelt sich bei der Begründung einer derartigen Bibliothek nicht allein darum, für die Leitung des deutschen Gärtner-Verbandes und die Redaktion der „Deutschen Gärtner-Zeitung“ das notwendige Hilfsma-

terial zu beschaffen, dessen diese bedürfen, um den tausenderlei Anliegen genügen zu können, welche aus den Kreisen des deutschen Gärtner-Verbandes nicht allein, sondern aus den gärtnerischen Kreisen Deutschlands ihnen vorgetragen werden und deren Erfüllung im allgemeinen oder im Privatinteresse erwartet wird; es handelt sich auch darum, den Mitgliedern des Verbandes das Material für ihre Spezialstudien, für ihre allgemeine Fortbildung, für Auskunftserlangung jeder Art zur Verfügung zu stellen, indem Werke verliehen und kleinere Büchersammlungen zwischen den Vereinen als Wanderbibliotheken in Zirkulation gesetzt werden.

Ein guter Anfang ist dank der opferwilligen Beihülfe einzelner Freunde unserer Bestrebungen bereits gemacht, indem za. 1000 Bände im Werte von etwa 2000 M. gesammelt sind. Es gibt uns dieser schöne